



Leitfaden

Wahlpflichtunterricht

&

Einteilung E-/G-Niveau in den Fächern Deutsch und Englisch ab Jg. 7

Online-Infoabend für Eltern und SchülerInnen

am 31.05.2023

19:30 Uhr

Anette Günther (Schulleiterin)

Nazanin Roushanaei (Stufenleiterin)

Einteilung E-/G-Niveau in den Fächern Deutsch und Englisch

Inhalt

Einstufung

Kriterien der Einstufung

Vorgehensweise

Umstufung

Grundniveau Erweiterungsniveau



- ▶ G-Niveau = Grundniveau ⇒ Haupt/Realschulniveau
- ▶ E-Niveau = Erweiterungskurs ⇒ Real/Gymnasialniveau
- ▶ Differenzierung findet im Unterricht statt
(durch Arbeitspläne, Lernmaterial, Gruppenarbeit,
Klassenarbeiten)

Einstufung



- ▶ **Note 1 und 2** ⇒ Einstufung in einen Erweiterungskurs
- ▶ **Note 3 + oder 3.0** ⇒ Entscheidung der Klassenkonferenz nach im Vorfeld besprochenen Kriterien
- ▶ **Note 3 – und schwächer** ⇒ Einstufung in einen Grundkurs

Kriterien der Einstufung



Bei der Note 3+ oder 3.0 werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- ▶ Wie sicher ist die Note 3 in diesem Fach?
- ▶ Wie waren die Fachnoten in den vergangenen Halbjahren?
- ▶ Wie sind die Leistungen in den übrigen Fächern?
- ▶ Wie sind das Arbeitsverhalten und die Lernbereitschaft?
- ▶ Wie groß ist die Belastung in den übrigen Fächern?
- ▶ Welcher Schulabschluss kann erreicht werden?

Die Vorgehensweise



- ▶ Einstufung des Kindes in G- oder E-Niveau von der Englisch- bzw. Deutschlehrkraft (Notiz im Lernbegleiter)
- ▶ Möglichkeit der Beratung durch Klassen- oder Fachlehrkraft bei Uneinigkeit (Terminanfrage per Lernbegleiter)
- ▶ Einstufungsbescheid bei der Zeugnisausgabe im Juli
- ▶ Widerspruchsfrist für die Eltern bis zu den Lernentwicklungsgesprächen im September (hier entscheidet Elternwille)
- ▶ Niveauzugehörigkeit wird im Zeugnis vermerkt
- ▶ Endgültige Einstufung durch die Zeugniskonferenz im Februar

Umstufung



- ▶ Umstufungen werden von der Klassenkonferenz beschlossen.
- ▶ Das ist der Fall, wenn ein Schüler/eine Schülerin durch Leistungsabfall oder Leistungssteigerung nicht mehr dem bisherigen Niveau entspricht.
- ▶ Die Eltern werden schriftlich benachrichtigt.

Wahlpflichtunterricht

- ▶ 08. Mai: Einladung zum Elterninfoabend
- ▶ bis Anfang Juni: Einschätzung 2. Fremdsprache
- ▶ 31. Mai: Online-Elterninfoabend
- ▶ 01. Juni: Infos in den Morgenrunden und Ausgabe Einwahlzettel per Ranzenpost
- ▶ 01. Juni – 07. Juni: Möglichkeit zu Beratungstelefonaten mit den Klassenlehrkräften
- ▶ **07. Juni: Abgabe der Wahlzettel**
- ▶ 23. Juni: Veröffentlichung der Einteilung

Inhalt



1. Welche Angebote stehen zur Auswahl?

2. Die 2. Fremdsprache

3. Arbeitswelten

Welche Angebote stehen zur Auswahl?



Französisch

Spanisch

Arbeitswelten

Kriterien für die Wahl einer 2. Fremdsprache



Diese Fragen helfen dir und Ihnen zu entscheiden, ob die Wahl einer 2. Fremdsprache sinnvoll ist:

- ▶ Wie sind die Fachnoten in Deutsch und Englisch?
- ▶ Wie groß ist die Belastung in den übrigen Fächern?
- ▶ Wie sind das Arbeitsverhalten und die Lernbereitschaft?
- ▶ Wie gut kann bereits eigenständig und selbstorganisiert gelernt werden?

Wichtige Eckdaten für die 2. Fremdsprache



1. Die Einwahl ist für **2 Jahre verbindlich** (7.+8.Klasse).
2. Es ist **kein Wechsel** in diesen 2 Jahren möglich.
3. Wir versuchen den Erstwunsch zu erfüllen.
4. Wenn die Plätze nicht ausreichen, entscheidet das Los über die Einteilung in Spanisch oder Französisch.
5. **7. + 8. Klasse:** innere Differenzierung (Regel-, Basis und Expertenwissen)
6. **9. + 10. Klasse:** (äußere) Differenzierung in G- und E-Niveau

Vorteile der 2. Fremdsprache für die gymnasiale Oberstufe



- ▶ Ihr Kind kann nach der E-Phase (Jahrgang 11) in der Oberstufe die 2.Fremdsprache abwählen.
- ▶ Ihr Kind kann die 2.Fremdsprache in der Oberstufe fortführen und diese als Leistungsfach wählen.
- ▶ Ihr Kind erhält in der Oberstufe die Möglichkeit eine 3.Fremdsprache zu belegen.

Wie erlernen die Schüler*innen an der JTS die Sprache?



- ▶ Der **Wortschatz** (die Vokabeln) wird verknüpfend erlernt (Mind Maps, Antonyme, Synonyme, Zeichnen, Erklären in der Zielsprache, non-verbale Kommunikation etc.)
- ▶ Das **Sprechen und Hören** machen etwa 2/3 und das Schreiben 1/3 des Unterrichts aus.
- ▶ Die Schüler*innen lernen zunehmend ein eigenständiges und **selbstorganisiertes Lernen** in Form von Projektunterricht (mithilfe von differenzierten Arbeitsplänen).
- ▶ Literatur (Lektüren), Musik, Film, Spiele, französisches / spanisches Essen uvm. sorgen für **authentische Situationen** und ein interkulturelles Lernen. (Ein Schüler*innenaustausch wird angestrebt.)

Wichtige Eckdaten für das Fach Arbeitswelten



1. Die Einwahl ist für **4 Jahre verbindlich**. In Jahrgang 9 kann keine Sprache gewählt werden.
2. Der **Erstwunsch Arbeitswelten** wird auf jeden Fall erfüllt.
3. Ein späterer Wechsel zu einer 2. Fremdsprache ist **nicht** möglich.

Vorteile für die weitere Schullaufbahn



1. Ein Teil der Inhalte ist Berufsorientierung und Schullaufbahnberatung.
2. Für die gymnasiale Oberstufe ist die 2. Fremdsprache nicht Voraussetzung.
3. Der hohe Teil an Praxisunterricht ermöglicht den Schüler*innen wertvolle Erfahrungen im manuellen Bereich.
4. Das Fach Arbeitswelten wird von den Schüler*innen nicht als zusätzliche Belastung empfunden.

Was lernen die Schüler*innen an der JTS in Arbeitswelten?



1. Arbeitswelten dient zur Vorbereitung auf die Berufswelt und die weitere Schullaufbahn
2. Inhalte sind: handwerkliche Grundfertigkeiten, Projektmanagement, Gestaltung und Betriebsbesuche
3. Gearbeitet wird immer in wechselnden Teams und immer an Projekten
4. Zur Verfügung stehen Holz-, Fahrrad-, Textil- und Kunstwerkstatt, Arbeitsräume sowie Lehrküche

Haben Sie Fragen?

Schreiben Sie sie in die Chatfunktion
oder den Lernbegleiter ihres Kindes.